



# Sammlung Theaterzettel

## Die große Kanone

**Schickle, Rolf**

**1938-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Neues Theater — Rosengarten

Vorstellung Nr. 28

Samstag, den 1. Januar 1938

## Die große Kanone

Musikalischer Schwank in drei Akten nach einer Idee von  
Kurt Kraag und Max Neal  
bearbeitet von  
Will Kaufmann und Rudolf Berak  
Gesangstexte und Musik von  
Rudolf Berak

Regie: Hans Becker

An zwei Flügeln: Rolf Schickle und Gustav Semmelbeck

### Personen:

|                                               |                      |
|-----------------------------------------------|----------------------|
| Ottokar Gebauer, Automobilfabrikant . . . . . | Ernst Langhein       |
| Leonie, seine Frau . . . . .                  | Lene Blankensfeld    |
| Marlis } deren Töchter {                      | Gussa Heiken         |
| Jutta } {                                     | Paula Stauffert      |
| Dr. Heinz Guenther, Marlis' Gatte . . . . .   | Hans Becker          |
| Max Paulsen, Gebauers Neffe . . . . .         | Heini Handschumacher |
| Karma Nandi-Sutra . . . . .                   | Herta Zietemann      |
| Albert Urban . . . . .                        | Klaus W. Krause      |
| Rektor Hektor Satorius . . . . .              | Josef Offenbach      |
| Lueddecke, Varieteedirektor . . . . .         | Josef Renkert        |
| Hanni, Hausangestellte bei Gebauer . . . . .  | Alice Decarli        |

Ort der Handlung aller drei Akte:

Gebauers Wohnzimmer in einer mittleren Provinzstadt

Zeit: Gegenwart

Einlage vor dem 3. Akt:

„Capriolen“, Improvisation von Gustav Semmelbeck und Rolf Schickle

Spielwart: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

115